Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen

Unser Gemeindebrief

Ausgabe August/September 2015

Die Vogelhochzeit, aufgeführt im DGH Osterwald

Woche der Diakonie

Seite 10

Rumänienbegegnung

Seite 14

40 Jahre CVJM

Seite 12

40 Jahre Kita Osterwald

Seite 19

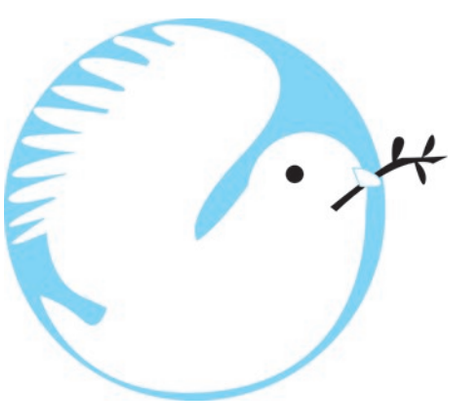
Tierische Vergleiche

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht:
Seid klug
wie die Schlangen
und ohne Falsch
wie die Tauben.

Matthäus 10,16

Herr Jesus Christus,
du sendest uns
in ungewohnte Situationen
und echte
Herausforderungen.
Gib uns die Klugheit
der Schlange,
damit wir mutig Wege
wahrnehmen,
die scheinbar
verborgen sind.
Schenk uns die
ehrliche Gelassenheit
der Taube,
damit wir besonnen
handeln können.
Amen



Die Mahnung Jesu lässt mich aufhorchen! Ausgerechnet Schlangen und Tauben werden uns als Vorbilder vor Augen gestellt. Wie ist das gemeint?

Jesus redet gern in Vergleichen, aber die hinken bekanntermaßen oft. Gilt das auch für die Tiervergleiche, die Jesus gebraucht: „Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“?

Schauen wir zunächst nach bei Alfred Brehm, dem großen Tierforscher („Brehms Tierleben“). Er schrieb Ende des 19. Jahrhunderts:

„Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben‘, dieser Ausspruch ist in doppelter Hinsicht unrichtig… Was den Verstand der Schlangen angeht, so ist dieser so überaus gering, dass sich kaum etwas hierüber sagen lässt.“ Und zu den Tauben bemerkt er: „Sinne und geistige Fähigkeiten sind wohl entwickelt, doch ihr Wesen ist ein Gemisch von gutem und bösem.“

Wie kommt Jesus also zu diesen Vergleichen? Wir dürfen annehmen, dass es sich hier um ein Sprichwort aus Palästina handelt, welches damals bekannt war und von Jesus zitiert wird. Daran zeigt sich, wie nah Jesus an den Menschen dran war und dass er mitten im Leben stand.

Der Monatsspruch steht im Zusammenhang der Aussendung der Jünger (Matthäus 10), die die spätere Mission der Kirche symbolisiert. Jesus sendet seine Jünger zu den Menschen in ganz Israel aus. Die Jünger sollen die Menschen wieder zu Gott rufen. Dabei sagt Jesus voraus, dass die Jünger nicht mit offenen Armen empfangen werden. Im Gegenteil, die Menschen werden sie vor Gericht zerren, sie werden sie wegen ihrer Botschaft hassen. Jesus fasst es zusammen mit ernsten Worten in einem Tiervergleich: „Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe“.

Angesichts dieser Bedrohung ist die Klugheit, die hier den Schlangen unterstellt wird, sehr hilfreich, sich dem

Schlimmsten zu entziehen. Im Griechischen steht für „klug“ „phronimos“, was eher „einsichtig“ oder „vernünftig“ bedeutet. In der Antike war die Schlange eben auch ein Symbol für Intelligenz und Überzeugungskraft.

Die Jünger sollen nicht nur ehrlich und friedfertig wie eine Taube sein, sondern sie sollen auch mutig und wach sein wie die Schlange.

Jesus selbst hat beide Eigenschaften in sich vereint:

Er war den Menschen sehr nahe, sprach mit ihnen, half ihnen, segnete und heilte sie.

Aber Jesus durchschaute auch die List und die Fallen der Pharisäer und der Schriftgelehrten und trieb die Händler aus dem Tempel.

„Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“

Es geht im Christsein darum, dass man sich nicht verbiegen lässt. Dass man nicht sein Fähnlein nach dem Wind hängt. Dass man klar bekennt, was einen trägt im Leben und im Sterben.

Christen sollen klug sein und aufrichtig. Jesu Wort ermutigt uns zu einem wachsamen Leben in seiner Nachfolge. Gott schenke es uns aus der Kraft seines Geistes.

Jan Hagmann

Infos aus dem Kirchenrat

Die **Renovierung des Hauses Dr.-Picardt-Str. 6** (früheres Haus Asman), welches sich im Besitz der Kirchengemeinde befindet, ist nun abgeschlossen. In den vergangenen Monaten haben dort viele fleißige Hände gewirkt. Auch wenn professionelle Handwerker den Grund gelegt haben, blieben noch sehr viele Arbeiten übrig, die zu erledigen waren. Einzelne Mitglieder des Bauausschusses haben sich besonders hervorgetan, z.B. bei der großen Reinigungsaktion.

Darüber hinaus war es erforderlich, Familie Ghazzal beim Start in Veldhausen auch in alltäglichen Dingen zur Seite zu stehen. In diesen Wochen sind einzelne Gemeindeglieder zu Paten der Familie geworden, und werden als solche sicher auch zukünftig noch benötigt.

Ein herzlicher Dank geht an alle , die sich engagiert und haben. Besonders erwähnt sei das Reinigungsteam des Gemeindehauses und natürlich an Küsterehepaar Zwafink, die sehr viel Zeit und Kraft investiert haben. Daneben standen auch Vertreter(innen) des Asylkreises Neuenhaus der Familie hilfreich zur Seite.

Eine **Verstärkeranlage für Musik** ist jetzt in der Kirche fest installiert worden. Es ist nun wesentlich einfacher geworden, den Gottesdienst mit Instrumenten und Gesang zu gestalten. Die Anlage wird nicht nur für besondere Gottesdienste oder kirchliche Trauungen, sondern auch bei Einsätzen der Kirchenband. Dieser ist wieder am 9. August vorgesehen.

Am Vormittag des 4. Juli traf sich der Kirchenrat zu seiner jährlichen **Klausurtagung,** wegen der enormen Hitze an jenem Tag im Jugendkeller des Gemeindehauses. Thema war der Gottesdienst, mit dem man sich in zwei Grundsatzreferaten und mehreren Gesprächsrunden intensiv beschäftigte. Der Gottesdienst ist der Mittelpunkt des Gemeindelebens, aber die Wirklichkeit stellt sich oft anders dar. Wie dem zu begegnen ist, darüber wurde intensiv beraten.

Kirchenrat und Gemeindevertretung haben in einer gemeinsamen Sitzung eine neue **Friedhofsordnung** verabschiedet (s. rechts).

Die **Gemeindewahlen** im Herbst werfen ihre Schatten voraus. Die Mitglieder des Kirchenrates leisten einen wertvollen Dienst in unserer Gemeinde, stellvertretend für alle Gemeindeglieder.

Weiterhin setzen wir auf Ihre Bereitschaft, sich dieser Aufgabe „auf Zeit“ zu stellen. Dies gilt auch für die Gemeindevertretung, die das erweiterte Gremium für wichtige Entscheidungen darstellt.

Wir möchten Ihnen deshalb Mut machen, für Kirchenrat oder Gemeindevertretung zu kandidieren! Bitte melden Sie sich umgehend. Bis Anfang September sollte der Wahlaufsatz feststehen.

Jan Hagmann

Ortskirchgeld

Zum 1. August wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Mit Ihrer Unterstützung werden die umfangreichen Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde finanziert. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung dieser Gemeinschaftsaufgaben und Dienstleistungen.

Bedenken sie, dass jeder Euro Ortskirchgeld mindestens zwei Euro wert ist, weil durch ihn in vielfältiger Weise die Arbeit von vielen Ehrenamtlichen ermöglicht und unterstützt wird. Es sind diese engagierten Menschen, die den „Mehrwert“ von Gemeinde ausmachen!

Bitte unterstützen Sie deshalb auch in diesem Jahr unsere Gemeinde. Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Geerds im Gemeindebüro oder die Pastoren!

Jan Hagmann

Neue Friedhofsordnung

Wie schon in früheren Gemeindebriefen angekündigt, wird unsere Friedhofsordnung überarbeitet. Mit dieser Überarbeitung wird sie dem neuesten Stand der Rechtsprechung angepasst. Ein ganz wichtiger Aspekt ist dabei die jährliche Überprüfung der Grabdenkmale (Grabsteine). Bislang wurde sie einmal im Jahr per Hand durchgeführt.

An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an alle aus Kirchenrat und Gemeindevertretung gesagt, die sich für diese Prüfung, zu der wir als Kirchengemeinde verpflichtet sind, viel Zeit genommen haben. Das war nicht immer einfach und angenehm.

Ab diesem Jahr wird die Grabsteinprüfung durch eine zertifizierte Firma mit geeichten Geräten durchgeführt. Sie macht von jeder Grabsteinprüfung ein Prüfprotokoll. Die durch diese Prüfung entdeckten Mängel an Grabsteinen im Blick auf ihre Standfestigkeit sind vom Nutzungsberechtigten, der darüber informiert wird, zu beseitigen. Dies schließt nach erfolgter fachgerechter Reparatur mit einer nochmaligen Prüfung auf die Belastbarkeit des Grabmals ab. Der Vollzug ist dann anschließend unserem Büro per Bescheinigung zu dokumentieren.

Die Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Vollzug der Reparatur liegt beim ausführenden Unternehmen, ebenso auch die Haftung bei Unfällen, die durch umstürzende Grabmale entstehen können.

Zurzeit stellen viele Gemeinden ihre bisherigen Verfahren auf das neue um.

Die Überprüfung des gesamten Grabmalbestandes auf beiden Friedhöfen ist für den Spätsommer angedacht. Sie soll erfolgen im Zusammenhang mit der Prüfung auch anderer Friedhöfe in der Grafschaft. Dies senkt die sonst immer wieder neu anfallenden Fahrtkosten des Unternehmens.

Der Friedhofsausschuss weist darauf hin, dass die Möglichkeit angeboten wird, am neuen Prüfungsverfahren vor Ort teilzunehmen, um zu sehen, wie die Prüfung durchgeführt wird. Sobald wir einen Prüftermin vom Sachbearbeiter der Landeskirche mitgeteilt bekommen haben, werden wir ihn per Kanzelabkündigung weitergeben. Das zurzeit vorgesehene Terminfenster ist September-Oktober. Wir möchten, dass das neue Verfahren für alle transparent und nachvollziehbar ist. Die Kosten für die Überprüfung werden von der Friedhofskasse übernommen.

An dieser Stelle möchten wir noch mitteilen, dass der Kirchenrat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen hat, dass auf dem neuen Feld des Neuen Friedhofes zunächst keine weitere Doppelgrabreihe eröffnet wird. Vielmehr sollen die freigewordenen Doppelgrabstellen auf dem vorderen Teil des Friedhofes wieder neu belegt werden. Dies verringert den Aufwand in der Pflege für die Kirchengemeinde und damit die Friedhofunterhaltungskosten.

Bernd Roters

Kollektenplan

02.08. Südafrikanische Partnerkirche (URCSA)/ Freiwilliges Soziales Jahr
09.08. Norddeutsche Mission
16.08. Evangelische Minderheitskirchen
23.08. Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband
30.08. Asylkreise Neuenhaus und Wietmarschen
06.09. NES AMMIM
13.09. ambulante diak. Beratungsstellen in unserer Kirche
20.09. Vereinte Ev. Mission
27.09. Flüchtlingshilfe

Monatslieder

(August) **Jauchzet! Groß ist Gott** (Reimpsalm 138)

Der Liederdichter Matthias Jorissen wurde 1739 in Wesel am Niederrhein geboren. Sein älterer Vetter Gerhard Tersteegen bestärkt ihn in dem Entschluss, Theologie zu studieren. Von 1782 bis 1819 war Jorissen Prediger der deutschen Gemeinde in Den Haag. Hier entstand auch seine Neubereimung des Psalters, die wir heute noch singen.

Der Inhalt unseres Psalms ist ein Danklied für die erfahrene Hilfe Gottes. Weil Gott mein Retter ist, darum soll, kann und wird mein Herz ihn mit diesem Lobpsalm hoch erheben. Dass Gott mein Retter ist, ist in der Vergangenheit erprobt. In Not und Angst hat er Mut und Kraft, Freiheit, Licht und Leben mit Huld gewährt. Am Ende des Lobpsalms steht die sehnsuchtsvolle Bitte, dass der Herr sich doch endlich offenbaren möge und dass er sein Werk nicht fahren lasse.

Übrigens: Reimpsalm 138 gehört zu jenen Psalmen, die durch die von Landesposaunenwartin Helga Hoogland initiierten modernen Bearbeitungen für Posaunenchöre musikalisch an Attraktivität gewonnen haben. Achten Sie doch bitte darauf, wie unser Posaunenchor gewisse Psalmen neuerdings begleitet!

(September) **Meine Hoffnung, meine Freude** (LDH 49)

Komponiert hat das Lied Jacques Berthier (1923 - 1994), ein französischer Organist, der viele „Gesänge aus Taizé“ beigesteuert hat, unter anderen auch das bekannte „Laudate omnes gentes“. Diese Gesänge werden gerne mehrmals wiederholt, sind leicht zu singen und entfalten eine starke atmosphärische und spirituelle Wirkung.

Jan Hagmann

Neue Gemeindehomepage

www,vekdhausen-reformiert.de

Die Homepage unserer Kirchengemeinde ist im Frühjahr grundlegend überarbeitet worden. Für diese kreative Fleißarbeit gebührt besonders unserer Webmasterin Kerstin Veldhuis ein herzlicher Dank!

Wir hoffen, dass Ihnen die Homepage gefällt!

Die Präsentation unserer Gemeinde im Internet kann aber noch weiter optimiert werden. Dazu bitten wir um Ihre Mithilfe! Bitte versorgen Sie uns mit aktuellen Texten und Fotos, welche wir einstellen können. Und sagen Sie uns, was Ihnen auffällt, weisen Sie uns hin auf Fehler und geben Sie uns Anregungen. Eine Homepage ist (im Gegensatz zu einem Buch oder einer Zeitschrift) nie fertig, sondern immer im Werden. Dazu können viele beitragen.

Verantwortlich für die Homepage sind Kerstin Veldhuis und Jan Hagmann.

Bitte schauen Sie rein:

www.veldhausen-reformiert.de

Ökumenischer Familiengottesdienst

Anlässlich des 500jährigen Bestehens des Ortsteils Hohenkörben/Veldhausen feiern wir am 30. August 2015 um 10.30 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst. Bei trockener Witterung treffen wir uns hierzu auf dem Hof Bonseler, Zur Lee 7 in Hohenkörben. Bei feuchter Witterung kommen wir in überdachten Räumlichkeiten auf dem Hof Pohlmeyer zusammen.

Das Thema dieses Gottesdienstes lautete „Einander annehmen“. Ein Mitarbeiterteam sowie Dechant Voßhage und Pastor Roters werden den Gottesdienst gestalten. Musikalisch wird er begleitet von Mitgliedern des reformierten und altreformierten Posaunenchores.

An diesem Sonntag sind keine Kindergottesdienst und Krabbelgruppe. Eltern sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern den Gottesdienst zu erleben. An diesem Sonntag wird keine Taufmöglichkeit angeboten. Nach dem Gottesdienst wird herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen.

Ab 12.30 Uhr besteht dann die Möglichkeit, sieben Höfe aufzusuchen, auf denen es viele interessante Programmpunkte und Attraktionen zu erleben gibt: vom Kinderwettmelken bis hin zur Gondelfahrt mit Blick über Hohenkörben. An mehreren Stationen gibt es auch Herzhaftes vom Grill, aber auch selbstgebackene Kuchen, Waffeln, Brot und viele regionale Köstlichkeiten,- natürlich auch Getränke.

Seien Sie herzlich willkommen zum Gottesdienst und auch zu manchen Aktivitäten, die anlässlich des Jubiläums in Hohenkörben/V. angeboten werden!

Schöpfungstag

Im September begehen viele Gemeinden der ACK („Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“) den „ökumenischen Schöpfungstag“. Das Motto lautet „Gemeinsam im Dienst der Schöpfung“.

Am Sonntag, dem 20. September, wird in allen Gottesdiensten der ACK Veldhausen die Schöpfung im Mittelpunkt stehen. Dazu werden als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit Sprecher(innen) aus den Schwestergemeinden die Gottesdienste mitgestalten.

Einschulungsgottesdienst

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Geschwister, Eltern und Großeltern nehmen großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier am Sonnabend, den 5. September 2015 wird eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev.-altref. Kirche, in dem die Freude, die Erwartungen und die Ängste dieses Tages zur Sprache kommen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Kindern, Lehrerinnen und Eltern sowie den Pastoren Baarlink und Hagmann.

Herzliche Einladung!

Seniorenausflug

Am Mittwoch, den 2. September startet unser diesjähriger Seniorenausflug.

Abfahrt ist um 14.00 Uhr am Gemeindehaus in Veldhausen. Mit dem Bus starten wir zu einer schönen Fahrt ins Blaue. Wir brechen auf gen Westen…

Anmeldungen sind möglich in der Seniorenbegegnung am 5. August (dann gibt es übrigens einen Foto – Reisebericht von der Rumänienfahrt 2015) oder telefonisch im Gemeindebüro bei Frau Geerds (Tel. 4784). Herzliche Einladung!

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

09.08.2015
20.09.2015
01.11.2015

Gemeindeversammlung

Die jährliche Gemeindeversammlung findet am 20. September im Anschluss an den Gottesdienst zum Schöpfungstag statt. Wir bitten um Beachtung!

Skifreizeit Galtür

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher.

Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin: 15. – 23. Januar 2016
Teilnehmer: Erwachsene ab 18 Jahre
Leitung: Johann Berens, Alfred Mülstegen, Jugendreferent Günter Nyhoff
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen
Kosten: EUR 575,00 – 690,00
(je nach Skipass + Apartment)
Anmeldeschluss: 20. September 2015

Info- und Anmeldeunterlagen gibt’s bei Günter Nyhoff (0173-6652103) oder Johann Berens (05942-988684).

20 Jahre Gänseblümchen

In diesem Jahr blickt die Nordhorner Kinderkrippe „Gänseblümchen“ auf ihr 20jähriges Bestehen zurück. Am Samstag, den 12. September 2015 soll dies gefeiert werden, von 10.00 – 14.00 Uhr in der Von-Behring-Str. 9 in Nordhorn.

Mit eins waren wir niedlich,
mit fünf wunderschön,
nach und nach weiter gewachsen,
mit 20, auf unserem Jubiläum
können Sie es sehn.

Wir blicken dankbar auf die Arbeit der Gründerinnen und auf den Segen Gottes zurück und laden Sie ganz herzlich ein, am 12. September mit uns zu feiern.

Wir freuen uns auf Sie!

Jenni Lüchies (Leiterin)
Silke Terdenge (Vorsitzende)

Posaunentag in Dresden und Wittenberg 2016

Vom 3.-5. Juni 2016 findet der Deutsche Evangelische Posaunentag in Dresden statt. Erwartet werden 25.000 Blässer, die den Posaunentag in Leipzig 2008 mit 16.000 Bläsern noch toppen sollen. Pastor Baarlink nimmt dieses Großereignis zum Anlass, eine Fahrt anzubieten – zu der alle Interessierten willkommen sind. Die Fahrt führt vom 2.-6.Juni nach Dresden und anschließend bis zum 8. Juni nach Wittenberg.

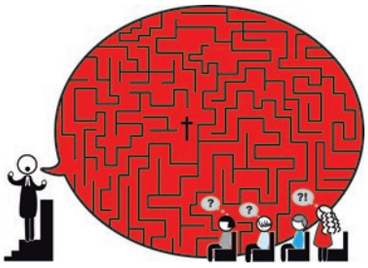
In Dresden wird die Gruppe in einem First-Class-Hotel an der Elbe gegenüber der malerischen Silhouette der Altstadt untergebracht, in Fußweite zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Auf dem Programm stehen die Teilnahme am Posaunentag (ob als Zuhörer oder als aktiver Bläser), eine Stadtrundfahrt, eine Stadtführung mit Semper-Oper und Frauenkirche sowie eine Halbtagestour in die Sächsische Schweiz.

Anschließend geht die Fahrt über Meißen (optional mit Besuch der Porzellan-Manufaktur) und Torgau nach Wittenberg, der „Luther-Stadt“, mit Unterbringung in einem Hotel in der Altstadt. Im Jahr 2017 wird Wittenberg aufgrund des Reformationsjubiläums dauerhaft „Hochsaison“ haben mit u.a. Abschluss des Ev. Kirchentages (in Berlin) und Station der Generalversammlung des Reformierten Weltbundes (in Leipzig). Die ruhigere Zeit im Jahr zuvor soll genutzt werden, die Stadt und ihre Geschichte in Augenschein zu nehmen.

Die Kosten belaufen sich auf 520 € im Doppelzimmer und 660 € im Einzelzimmer. Darin ist je ein gemeinsames Abendessen in Dresden und Wittenberg einkalkuliert. Anmeldungen – nur schriftliche per Post bzw. Email – nimmt Pastor Baarlink ab sofort entgegen.

Diakoniestation Neuenhaus
Diakonie
Der kirchliche Pflegedienst für Neuenhaus, Uelsen und Umgebung
☎ 05941/ 93000
Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)



Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandengruppen beginnen nach den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten:

Der 2. Jahrgang (Pastor Roters) trifft sich wieder am Mittwoch, den 9. September um 15.30 bzw. 16.30 Uhr.

Der 3. Jahrgang (Pastor Hagmann) startet am Donnerstag, den 10. September, zu den gewohnten Zeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist in beiden Jahrgängen die Vorlage der ausgefüllten Gottesdienstbesuchskarte.

Der neue 1. Jahrgang beginnt den Unterricht am Dienstag, den 8. September um 15.30 Uhr. Bei diesem ersten Treffen werden die Gruppen auf zwei Termine (15.30 Uhr und 16.30 Uhr) verteilt.

Gospelchorprojekt

Im Herbst 2015 sind wieder am 4. Oktober und am 1. November zwei Konzerte im Rahmen eines Niedergrafschafter Gospelprojekts geplant. Wer Freude daran hat, in einem großen Chor und begleitet von einer Band moderne geistliche Lieder zu singen (Pop und Gospel), ist herzlich eingeladen. Die großen gemeinsamen Proben finden im September im Ev.-ref. Gemeindehaus in Lage statt.

Textheft und CD sind bei Jugendreferent Günter Nyhoff kostenlos zu bekommen. Alle Infos dazu und zu den geplanten Konzerten unter guenter-nyhoff@gmx.de.

Woche der Diakonie

In jedem Jahr wird Anfang September in den Evangelischen Kirchen Niedersachsens die Woche der Diakonie eröffnet. Bei der Eröffnung wechseln sich die verschiedenen Landeskirchen in einer bestimmten Reihenfolge ab.

In diesem Jahr liegt die Eröffnung am 6. September bei der Evangelisch-reformierten Kirche. Ort der Eröffnung ist unsere Kirche in Veldhausen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Aus diesem Anlass findet morgens kein Katechismusgottesdienst statt, er wird auf den 13. September um 8.45 Uhr, verschoben. Die Predigt in diesem Eröffnungsgottesdienst wird Pastor Thomas Fender, Pastor für Diakonie und Ökumene, halten.

Das Thema der diesjährigen „Woche der Diakonie“ lautet: „Zusammen besser leben“. Es geht dabei um die Vernetzung diakonischer Arbeit mit Verbänden, Gruppen und Vereinen vor Ort. Es geht darum, wie wir gemeinsam Menschen Helfern sein können und auch so, durch unser Handeln, Gottes Liebe weitergeben können.

Ein gutes Beispiel dafür ist da der Umgang mit Asylsuchenden auch in unserem Bereich. Verschiedene Gruppen und Institutionen setzen sich in gegenseitigere Absprache gemeinsam für Menschen aus Kriegsgebieten ein, zum Beispiel im Asylkreis „Metmekaar“, der sich in Abständen zu Absprachen und Informationen in Neuenhaus trifft.

Gemeinsam heißen wir die neuen Bewohnerinnen und Bewohner, die schon sehr lange und gefährliche Wege hinter sich haben, willkommen und versuchen gemeinsame Schritte mit ihnen zu gehen, um ihnen hier den Start zu erleichtern.

Den Gottesdienst am 6. September wird der Posaunenchor musikalisch gestalten. In ihm kommen auch Gäste zu Wort, die direkt mit der Asylkreis-Arbeit zu tun haben.

Es wäre sehr schön, wenn wir als gastgebende Gemeinde auch zahlreich vertreten wären!

Nach dem Gottesdienst wird ganz herzlich eingeladen zu Kaffee und Tee im Gemeindehaus.

Übrigens: am Vorabend, dem 5. September, findet ab 19.00 Uhr auf dem Gelände unseres Gemeindehauses ein Abend der Begegnung statt. Zu ihm sind ganz herzlich Asylsuchende, die Mitglieder von Asylarbeitskreisen und natürlich Gemeindeglieder unserer und Nachbargemeinden eingeladen. Es wird Fingerfood gereicht. Neben musikalischen Darbietungen wollen wir uns im Gemeindehaus den Film „Le Havre“ ansehen, ein Film, der die Asylthematik aufnimmt.

Ganz herzlich willkommen!

Die „Woche der Diakonie“ endet am 13. September mit einem Gottesdienst in der Kreuzkirche in Nordhorn.

Crescendo

Am Mittwoch, den 15. Juli hat der Chor „Crescendo“ das Probenhalbjahr mit einem Grillfest beendet und ist in die Sommerpause gegangen.

Nach den Ferien geht es weiter am 9. September. Vielleicht ein guter Termin, um als neuer Sänger/ neue Sängerin mit einzusteigen? Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr. Für den Herbst 2016 planen wir wieder ein Konzert.

Am Sonnabend, dem 19. September ist in der Mittagszeit ein Auftritt in Nordhorn zum „Gospelday“ geplant. Der Gospelday ist ein bundesweiter Chorakti-onstag gegen Hunger und Armut, er soll auf die Ungerechtigkeit in der Welt aufmerksam machen und Perspektiven vermitteln. Partner der Aktion ist u.a. „Brot für die Welt“.

Am Sonnabend, den 26. September ab 10.00 Uhr trifft sich der Chor Crescendo dann zu einem Chortag im Gemeindehaus, der mit einem leckeren Frühstück beginnt. Der Vorstand hat ein abwechslungsreiches Programm geplant und so können wir den Tag zum Üben nutzen, aber auch eine schöne Zeit miteinander erleben.

Kerstin Veldhuis

Manchmal bricht mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
ein kleines Glück über mich herein.

Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.

Tina Willms

40 Jahre CVJM

40 Jahre CVJM Veldhausen, das wurde am 13.06.2015 gefeiert. CVJM Mitglieder, Ehemalige und Sportler verbrachten einen sehr schönen Nachmittag und Abend.

Nachmittags fand der alljährliche „Güntathlon“ statt. Ca. 30 Sportler nahmen daran teil, entweder als Einzelsportler oder in einer Staffel. Start war beim Dinkelbad Neuenhaus, wo zunächst 20 Bahnen geschwommen werden mussten. Dann ging es für 20 km aufs Rad, bevor die Sportler vom Gemeindehaus aus ca. 5 km in mehreren Runden liefen. Hier wurden Sie von zahlreichen Zuschauern angefeuert, so dass eine super Stimmung beim Triathlon war und alle Sportler unverletzt im Ziel ankamen.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde danach und abends lecker gegrillt. Schön war es, das viele Ehemalige dabei waren (insgesamt ca. 40 Leute). Es wurde viel geklönt, über Erlebnisse vom CVJM ausgetauscht, wie z.B. alte Freizeitgeschichten, Teestubenzeiten, Jungscharerlebnisse etc. Ehemalige Vorsitzende schilderten persönliche Eindrücke vom CVJM. Zudem wurden Fotos gezeigt, sowie der Film vom 25-jährigen Jubiläum („Tour der Hoffnung“). Andree Strötker, als ehemaliger CVJM Vorsitzender und jetzt hauptamtlich Tätiger im CVJM (Kreisverbandssekretär vom CVJM Kreisverband Bünde e.v.) hielt eine Andacht, in der besonders deutlich wurde, wie der CVJM das Leben von vielen jungen Leuten prägt bzw. geprägt hat.

Jungscharprogramm

August: Ferien

6. September Wie gut kennt ihr Veldhausen?

13. September: Köpfchen ist gefragt

20. September: Es wird sportlich

27. September: Mister X

4. Oktober: Wie war das nochmal?

11. Oktober: Bringt ein bisschen Hunger mit!

Jugendgruppenleiterlehrgang

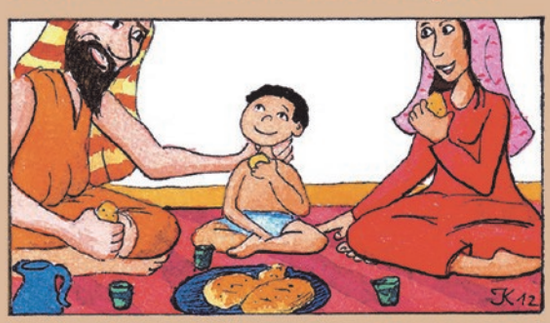
Herzlich eingeladen wird zur Ausbildung zum Jugendleiter der Ev.-reformierten und Ev.-altreformierten Jugendarbeit. Der Kurs für die Niedergrafschaft findet vom 19.-24. Oktober 2015 im Freizeitheim Bimolten statt (Tagesseminar, eine Übernachtung am Wochenende). Ziel ist der Erwerb der „Juleica“ (Jugendleiter-Card). Die Kosten des Seminars betragen 25 €. Die Leitung liegt in den Händen von Gisa Kamphuis und Günter Nyhoff (u.a.). Informationen und Anmeldung bei Jugendreferent Günter Nyhoff, Email: guenter-nyhoff@gmx.de

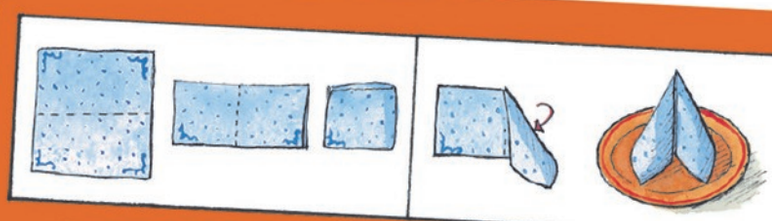
Wunderbare Gastfreundschaft

Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurste und verhungere", betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarpat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt."

Tatsächlich, als Elia nach Zarpat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind. „Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen." Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!" Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!" Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe", denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17





Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!" – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde."

Rumänienbegegnung

28.05.2015

Start zu einer besonderen Fahrt: Wir blicken zurück auf „25 Jahre Partnerschaft Baia-Mare – Veldhausen“. Baia-Mare und Umgebung gehören zu Siebenbürgen. Siebenbürgen wird vom Karpartenbogen umschlossen und ist reich an Naturschönheiten.

Mit 22 Teilnehmern starteten wir pünktlich um 6.00 Uhr nach einer kleinen Andacht von Pastor Roters.

Unser erstes Ziel Passau wurde gegen 18 Uhr angesteuert. Abends machte unsere Gruppe einen Spaziergang an der schönen, blauen Donau.

29.05.2015

Wir fuhren weiter durch Österreich nach Budapest; vorbei an leuchtenden Raps, Lavendel und Mohnfeldern. Abends in Budapest angekommen besichtigten wir die Fischer-Bastei, die Matthiaskirche und Budapest bei Nacht.

30.05.2015

Eine zweistündige Stadtrundfahrt in Budapest stand bevor. Weiterfahrt zu unserem Hauptziel Baia-Mare und Kolto. Wir fuhren über Debrecen, überquerten die ungarisch-rumänische Grenze ohne Probleme. Rumänien ist ein Paradies für Fauna und Flora. Hier sagen sich nicht nur Fuchs und Hase gute Nacht; es gibt auch Bären und Wölfe. Große Schaf- und Kuhherden wurden von den Roma-Kindern von Gemeinschaftsweiden in die Ställe getrieben und tagsüber auch gehütet. Jede Kuh wusste genau, wo sie abzubiegen hatte. In Kolto sah man täglich Fuhrwerke mit Ochsen oder Pferdegespanne. Auf den Höfen liefen Glucken mit ihren Küken frei herum und scharrten auf die Misthaufen. Man wurde wirklich zurückversetzt wie vor 50 Jahren bei uns als wir Kinder waren. Wir hatten nur noch keine Handys. Gegen 18:00 Uhr wurden wir in private Quartiere gebracht.

31.05.2015

Festgottesdienst in Kolto mit Pastor Ecsedi! Begleitet wurde der Gottesdienst vom Jugendchor. Der Kirchengesang einfach überwältigend. Anfangs hieß es Menschen in Not zu helfen. Heute ist man froh, dass man Gastfreundschaft neu erfahren kann; dass fremde Menschen Freunde werden und zusammen wachsen. Anschließend besichtigten wir das Museum Petöfi. Dieser war Dichter und Volksheld der ungarischen Revolution 1848.

Nachmittags wurde die Friedhofskapelle der Roma eingeweiht, diese wurde fast gänzlich von Veldhausen finanziert. Kolto hat ca. 2557 Einwohner, davon sind etwa 1000 Roma. Erwachsene und Kinder waren bei der Feierlichkeit anwesend. In Kolto gibt es eine Schule und Sporthalle nur für Roma-Kinder. Leider besuchen diese Schule jedoch nur etwa 60% der Kinder. Diese Unterteilung von Roma und den Bürgern von Kolto kann man sich kaum vorstellen, wenn man überlegt, dass bei uns Integration und Inklusion ganz oben stehen.

Es ist wohl ein Projekt, welches noch über Generationen hinweg andauern wird. Wir glauben schließlich alle an den gleichen Gott.

Anschließend waren wir beim Grabmal von Dechant Nógrádi Béla in Kolto.

01.06.2015

Gefrühstückt wurde immer in den Gastfamilien. Es war bewundernswert, mit wie viel Liebe und Herzlichkeit wir umsorgt wurden. Für heute war die Besichtigung der neuen und alten Kirche in Baia-Mare geplant. In dieser Kirche muss eine Dachrenovierung von etwa 20.000 € durchgeführt werden; und das bei 2000 Mitgliedern.

Die alte Kirche hat es sich zum Ziel gesetzt, ein altes uns massives Gebäude als Schule umzubauen und benötigt somit ebenfalls eine Renovierung. Die Kosten hierfür werden sich auf etwa 500.000 € belaufen

Pastor Varga bat uns vor einiger Zeit um Unterstützung eines PKW's. Das Auto sollte dazu dienen, dass alte Menschen zum Arzt und in den Gottesdienst kommen können. Es wurde ein Scheck von 6.000 € überreicht. Wir werden den Dank an die Gemeinde in Veldhausen weitergeben. Der Frauenkreis und die Altenbegegnung bekamen ebenfalls einen Scheck von jeweils 1.000 €.

02.06.2015

Besichtigung der Arztpraxis Dr. Sepsi. Wir fanden eine sauber-sterile Praxis vor. Diese war mit einem Ultraschallgerät und einem EKG ausgestattet. Es kommen viele Roma und ihre Kinder. Die Apotheke mit einer ausgebildeten Apothekerin befindet sich ebenfalls gut ausgestattet neben der Praxis. Kinder bis 18 Jahren werden kostenlos; Rentner prozentual vergünstigt behandelt. Alte Leute und Menschen mit Behinderung fallen durch das soziale Netz. Hier bedarf es noch großer Anstrengungen seitens der Diakonie, dass ein jeder die Chance hat gleichberechtigt behandelt zu werden.

Danach besichtigten wir das Kreiskrankenhaus in Baia-Mare. Es ist ein Akut-Krankenhaus mit allen Abteilungen und umfasst ca. 1000 Betten. Bei einer Entbindung ist hier eine private Zuzahlung von 200 € zu leisten. Eine Kernspintomographie kostet 300 €, sofern man gleich behandelt werden möchte. Privatversicherungen gibt es nicht. Eine Krankenschwester verdient ca. 450 € brutto im Monat.

Anschließend besuchten wir die Textilfabrik von Jan-Hermann Ölert. Er kommt gebürtig aus Wilsum und heiratete eine Rumänin. Der ehemalige Hähnchenschlachthof wurde zu einer Textilfabrik umgewandelt. Diese Fabrik hat 238 Mitarbeiter und es wird ausschließlich Damenbekleidung genäht. Auch hier liegen die Löhne in etwa bei 450 € brutto.

04.06.2015

Stadt, Markt- und Schulbesuch in Baia-Mare.

Wir fühlten uns wie auf einem Basar. Auch die Wochenmärkte hatten ihren Reiz und bieten einem fast alles. Die Bauern reisen von weither um die Früchte der

Felder, aber auch Körbe, Textilien, Holzlöffel oder Besen anzubieten. In Baia-Mare kann man den wirtschaftlichen Aufschwung der letzten zehn Jahre deutlich spüren.

Sechs Teilnehmer konnten an einer Unterrichtsstunde der 1. und 2. Klasse teilnehmen. Es wurden deutsche Volkslieder gesungen und Gedichte aufgesagt.

Zu guter Letzt statteten wir dem Altenheim in Baia-Sprie einen Besuch ab. Es war ein trauriger Anblick, dass sich die alten Menschen ein Zimmer mit acht Personen teilen mussten. Das Zimmer ist ca. 22 m² groß.

05.06.2015

Abfahrt - zunächst nach Budapest. Am folgenden Tag Weiterfahrt zur goldenen Stadt Prag. Eine Stadtführung brachte uns diese schöne Stadt ein wenig näher. Der letzte Tag von Prag nach Veldhausen verlief reibungslos. Am 7. Juni gegen 19 Uhr waren wir glücklich, wieder daheim zu sein. Die Eindrücke der letzten Woche werden in uns noch lang wohlig nachhallen und uns in guter Erinnerung bleiben.

Jenni Joost

Fahrradtour des Frauentreffs

Am 11.06. um 8.30 Uhr traf sich der Frauentreff zu seiner Tages-Radtour. Wir starteten beim Dorfgemeinschaftshaus Osterwald. Von dort führte unser Weg durch Osterwald und Bimolten Richtung Nordhorn. Beim Klostercafé machten wir zum ersten Mal Halt. Hier wartete ein reichhaltiges Frühstück auf uns. Nachdem wir uns gut gestärkt hatten, ging unsere Tour weiter durch Nordhorn Hesepe Richtung Klausheide. Am Flugplatz war die 2. Pause eingeplant. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns die Leckereien Eis, Eiskaffee usw. schmecken lassen.

Dann ging es weiter Richtung „Gut Klausheide“. Hier begrüßte uns der Leiter Herr Hinken. Er hat uns die Einrichtung vorgestellt. Es sind 57 Personen im „Gut Klausheide“ untergebracht. Diese Personen waren alkohol- oder drogenabhängig. Es wird versucht, diese Personen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Es gibt Arbeitsgruppen, z. B. für Küchenarbeit (die Bewohner hatten für uns Kuchen gebacken und Kaffee gekocht). Tiere waren auf dem Hof (Schweine, Enten, Gänse, Pferde und ein Hund), die versorgt werden müssen. Gartenarbeit ist zu erledigen, der riesige Park muss gepflegt werden.

Es wird versucht, die Bewohner – je nach Fähigkeiten – in den einzelnen Arbeitsbereichen einzusetzen. Hierfür wird ein Taschengeld gezahlt. Die Bewohner sind im Durchschnitt ca. vier Jahre im „Gut Klausheide“ untergebracht. Ziel ist, dass die Bewohner ihr Leben wieder selbstständig (ohne Alkohol und Drogen) in den Griff bekommen.

Zum Schluss haben wir noch einen Rundgang durch den Park gemacht, und dann wieder die Heimreise über Wietmarschen nach Veldhausen angetreten. Es war ein wunderschöner Tag. Vielen Dank an Karla Boll und Fenni Nöst (die leider nicht mitfahren konnte, da sie erkrankt war) die alles geplant hatten.

Gerda Geerds

Mitarbeiterausflug KiGodi

Am Samstag, dem 27. Juni, stand auf den Terminkalendern der Mitarbeiter von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe das Stichwort „Fahrradausflug“. Helma Siller hatte eine sehr schöne Tour durch Osterwald bis in das Kirchspiel Hoogstede überlegt. Es wurde während der Tour auch ein Kloatschet-Wettbewerb gestartet – mit König ausschießen. In einer der vielen und schönen Hütten am Weg gab es Kaffee. Den Abschluss bildete ein Besuch im sehr schön angelegten Garten Boll in Scheerhorn. Bei wunderschönem Sommerwetter haben wir einen gemütlichen und auch lustigen Nachmittag miteinander gehabt.

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst

Bei sonnigem Wetter versammelten sich am 28. Juni über 500 Gottesdienstteilnehmerinnen und –Teilnehmer zum diesjährigen Ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr feierte ihn die ACKV auf dem Gelände des Mühlenhofes in Veldhausen.

Gastprediger war Bischof Dr. Franz-Josef Bode aus Osnabrück. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom altreformierten Kirchenchor, von reformiertem und altreformierten Posaunenchor sowie von Lektoren aus den Gemeinden. Nach einem musikalischen Beitrag gingen die Kinder des Kindergottesdienstes während des Gottesdienstes zum Kindergottesdienst, der im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde stattfand.

Die Predigt von Bischof Bode stand unter Worten aus Jesaja 30, Vers 15. Sie hatte das Motto „Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft“. Hierzu sagte er unter anderem: „Wir sind Helden der rasanten Entwicklung. Auch unsere private und innere Welt sind davon ergriffen. Wir wünschen uns brennende Personen für die Sache und erleben ausgebrannte Menschen. .... Heldentum besteht mehr im Innehalten, mehr im Weniger als im Mehr, mehr in Einfachheit als im Protzen. Menschen sehnen sich nach Entspannung.“ Wie wichtig ist es, dass Kirche mit ihrer Botschaft, mit Gottes Wort, aber auch durch Räumlichkeiten Möglichkeiten zum Innehalten bereit hält. Auch Jesus suchte immer wieder die Stille vor Gott, aus der heraus er Kraft für seinen Weg schöpfte.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen, organisiert vom Ökumenischen Gesprächskreis, im altreformierten Gemeindehaus. Bei schönem Sommerwetter konnten viele auch draußen in gemütlicher Runde sitzen. Und nebenbei konnten die Gottesdienstbesucher noch beim Weltladen vorbeischauen, der seinen Stand im Gemeindehaus hatte.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst wie auch das gemeinsame Mittagessen vorbereitet haben; Danke an alle, die sich eingesetzt haben: von der Bestuhlung bis zur Technik und zum Abwaschen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Verantwortlichen des Mühlenvereins, die uns auch in diesem Jahr die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Auch dieser Ökumenische Gottesdienst war eine sehr schöne gemeinsame Erfahrung. Wie schön und welch ein Geschenk ist es, auch auf diese Weise ökumenische Gemeinschaft zu erfahren!

Ausflug des Frauenkreises 2

Am 27. Mai startete der Frauenkreis 2 zu seinem diesjährigen Tagesausflug Richtung Westfalen.

Zunächst waren wir zu Gast im Kulturlandhaus in Schale, wo es ein sehr schönes Frühstücksbüffet gab. Außerdem besuchten wir das dem Gasthaus angeschlossene Museum.

Von dort aus ging es dann weiter zum Waffelfirma Meyer in Venne, an die ein Waffelmuseum angeschlossen ist. Dort hörten wir einen sehr interessanten und engagierten Vortrag über die Geschichte der Waffelfirma und die Tradition des Waffelbackens. Danach besichtigten wir das Ladenlokals mit seinen vielen Leckereien. Die Waffelstraße selbst konnten wir nicht besichtigen; dies ist aus gesundheitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Die dritte Station dieses Tages war das Möbelhaus Hardeck in Bramsche. Dort gab es Kuchen und Kaffee, und wer wollte, konnte nebenbei auch das Einrichtungshaus besichtigen.

Der Ausflug schloss ab mit einer Andacht in der ökumenisch genutzten lutherischen Michaelis-Kapelle in Klausheide. Pastor Bergfried hielt dort die Abschlussandacht und informierte zugleich auch über die gut funktionierende Ökumene vor Ort.

Wie in den Vorjahren, so wurde auch dieser Ausflug von Frau Clausing hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Ihr sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, wie auch Jan-Wilm Boll, der uns schon seit vielen Jahren mit dem Bus professionell zu unseren Zielen führt.

Wir alle durften einen schönen sonnigen Frühsommertag mit manchen Programmpunkten und vielen lustigen Momenten erleben.

Kirchenrat on Tour

Am 11. Juli unternahmen die Mitglieder des Kirchenrats und die Mitarbeiter (innen) des Gemeindehauses (Verwaltung, Küster, Reinigung) eine Radtour, die uns zunächst über Hohenkörben nach Wietmarschen führte. Dort entstand bei strahlendem Wetter dieses Foto.

MusiKaffee

Am 31. Mai fand das MusiKaffee im Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald statt. Ab 14.00 Uhr boten die Chöre unserer Gemeinde ein buntes und kurzweiliges Liederprogramm an. Der Besucherandrang war beeindruckend, die Stühle in dem riesigen Saal waren fast durchgehend komplett besetzt. Einige haben sogar Stehplätze in Kauf genommen. Der sehr gute Besuch war eine sehr erfreuliche und ermutigende Erfahrung für die Chöre, die mit viel Einsatz das Programm gestaltet hatten.

Das große Küchenbuffet fand ebenfalls großen Zuspruch. Alle Spenden kamen der kirchenmusikalischen Arbeit unserer Gemeinde zugute. Am Ende kamen beeindruckende 1.327,- EURO zusammen! Ein ganz herzliches Dankeschön den Chören und allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Am 12. Juli feierten wir anlässlich des 40. Geburtstages der Kindertagesstätte Osterwald ein großes Sommerfest im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald.

Die aufgeregten Kinder des Kindergartens und auch der Krippe führten nach monatelangen Vorbereitungen und Proben das gelungene Musical „Die Vogelhochzeit“ auf. Musikalisch begleitet wurden die Kinder von Ulrike Sumbeck und dem Elternorchester.

Es kamen zahlreiche Gäste, die sich anschließend mit Kaffee, Kuchen, Schnittchen, Waffeln und Eis stärken konnten. Für die Kinder war der Spielplatz geöffnet und es gab auf dem neu gestalteten Vorplatz lustige Spiele, wie Dosen- und Pfeile werfen, Kegel, Seilspringen, Shuffelboard und Malkreide. Ein Flohmarkt wurde aufgebaut und es konnte Selbstgemachtes erworben werden. Außerdem war der Losverkauf ein voller Erfolg.

Die Leiterin der Kita Osterwald Friedel Ramaker, bat verkleidet als Vogelscheuche „ Franz von Vogelscheuch“ um eine kleine freiwillige Spende für das Musical um in Kürze die Kinder mit einem Eis vom Eiswagen belohnen zu können. Weitere Einnahmen gingen an das Patenkind und die Kita Osterwald.

Wir möchten allen Mitarbeitern der Kita Osterwald, Eltern, Kindern und sonstigen Helfern, die so fleißig gebacken, genäht, gebastelt, gemalt und musiziert haben, für diesen schönen Tag danken. Ein herzlicher Dank geht auch an die Firmen, die den Losverkauf durch zahlreiche Spenden ermöglicht haben.

Der Elternbeirat

August

1. Sa	Urlaub P. Roters bis 12.08. Urlaub Frau Geerds bis 07.08.
2. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann); 19.30 Uhr Familienkreis
3. Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
4. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
6. Do	06.08.-20.08. CVJM Freizeiten
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kirchenband wirkt mit; anschl. Kaffeetrinken
10. Mo	**DW: P. Hagmann/ P. Roters** 18.45 Frauentreff Treffen am Gemeindehaus
11. Di	
12. Mi	
13. Do	13.08.-01.09. Urlaub P. Hagmann
14. Fr	
15. Sa	
16. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
17. Mo	**DW: P. Roters** 17.-21.08. Urlaub Frau Geerds
18. Di	
19. Mi	
20. Do	20.08.-04.09. Urlaub Berend Zwafink
21. Fr	
22. Sa	
23. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
24. Mo	**DW: P. Roters** 15.00 - 20.00 Uhr Blutspenden im Gemeindehaus
25. Di	
26. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II
27. Do	19.30 Uhr Kirchenchor
28. Fr	
29. Sa	
30. So	10.30 Uhr Ök. Open-Air Gottesdienst "500 Jahre Hohenkörben-V" (Hof Bonseler, Zur Lee 7) (Predigt: P. Roters) Kein Gottesdienst in der Kirche!
31. Mo	**DW: P. Roters**

September

2. Mi	14.00 Uhr Seniorenausflug (Abf. Gemeindehaus)
3. Do	19.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 19.30 Uhr Kirchenchor ; 20.00 Uhr Funny Buttons
4. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten 14.15 Uhr Vorkurs-Ausflug
5. Sa	10.00 Uhr ök. Einschulungsgottesdienst (altref. Kirche) 19.00 Uhr Abend der Begegnung zur Woche der Diakonie (Ghs.)
6. So	10.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der "Woche der Diakonie" in Niedersachsen (P. Fender); ansch. Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Familienkreis
7. Mo	**DW: P. Roters**; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
9. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
10. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
11. Fr	
12. Sa	Jugend"sonntag" (CVJM und altref. Jugend)
13. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 13.30 Uhr Jungschar
14. Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Crescendo
17. Do	19.30 Uhr ACKV Sitzung (luth. Gemeindehaus) 20.00 Uhr Funny Buttons
18. Fr	
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); anschl. Gemeindeversammlung mit Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungschar
21. Mo	**DW: P. Roters** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
22. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	9.00 Uhr FK. IGemeinsames Frühstück zum Erntedank 11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 20.00 Uhr Crescendo
24. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	
26. Sa	10.00 Uhr Chortag Crescendo (Gemeindehaus)
27. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 13.30 Uhr Jungschar
28. Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
29. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
30. Mi	20.00 Uhr Crescendo

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden parallel zu den 10-Uhr-Gottesdiensten im Gemeindehaus statt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. September